

# Leer: Unternehmer Sandersfeld sichert sich alte Basse-Villa

**VERKÄUFE** Auch das Bingumer Café der getöteten Galeristin ist mittlerweile veräußert worden – an ein Ehepaar

Schon seit dem Frühjahr hat der „Jemgumer Hof“ neue Eigentümer. Das BS-Immobilienkontor hatte alle drei Objekte im Auftrag des Bruders von Dr. Gerda Basse angeboten.

**LEER** / EDB - Jetzt sind alle Kaufverträge unterzeichnet: Die Firma BS-Immobilienkontor hat alle drei in den vergangenen Monaten angebotenen Immobilien der getöteten Galeristin Dr. Gerda Basse verkauft. Den Auftrag dazu hatte – wie berichtet – der Bruder der Toten erteilt. Er war bereits Ende 2016 vom Amtsgericht zum Abwesenheitspfleger bestellt worden. Seitdem waren die Gebäude online angeboten worden.

Das Eigentum am größten Objekt, der Villa Basse in der Großstraße in Leer, hat sich der Leeraner Geschäftsmann Helmuth Sandersfeld gesichert. Das bestätigte er auf Anfrage. Zum Kaufpreis für den unter Denkmalschutz stehenden Komplex mit sechs Wohneinheiten wollte



Die Villa an der Großstraße in Leer ist verkauft. BILD: BEHRENDT

er sich nicht äußern. Er habe „eine Vorliebe für alte Häuser“, sagte Sandersfeld. Ziel sei, das Gebäude zu sanieren „und wunderschön im alten Stil wieder herzurichten“.

Zunächst war die Villa für knapp 700 000 Euro angeboten worden. Im Frühjahr sank die geforderte Summe dann auf 560 000 Euro. In einer der Wohnungen hatte als Mieter der 55-Jährige gelebt, der sich aktuell vor dem Landgericht in Aurich verantworten muss, weil er Basse getötet haben soll.

Auch der Ort, an dem Basse umgebracht worden sein soll, ihr Café in Bingum, ist verkauft worden – dem Vernehmen nach für weniger als 100 000 Euro an ein Ehepaar. Es will dort nach OZ-Informationen leben und zudem auch den Cafébetrieb wieder aufnehmen.

Bereits seit einigen Monaten hat – wie berichtet – der „Jemgumer Hof“ neue Eigentümer. Michael Saathoff (Moordorf) und ein Geschäftspartner wollen die Gaststätte reaktivieren.